

Landschaftswasserhaushalt und Klimawandel im Land Brandenburg – Datengrundlagen, Herausforderungen bei Gewässerentwicklung und Moorschutz, Maßnahmenbeispiele

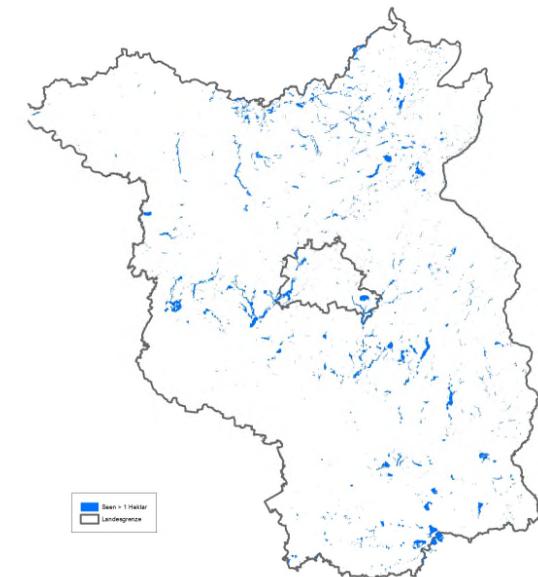
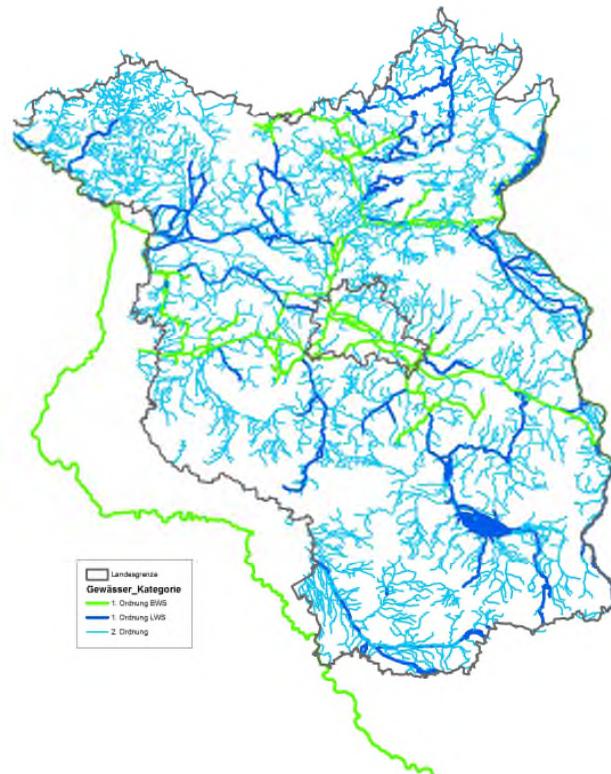
Jutta Kallmann, Landesamt für Umwelt Brandenburg, Referat W26 Gewässerentwicklung/Moorschutz

Stettin, 17.6.2025

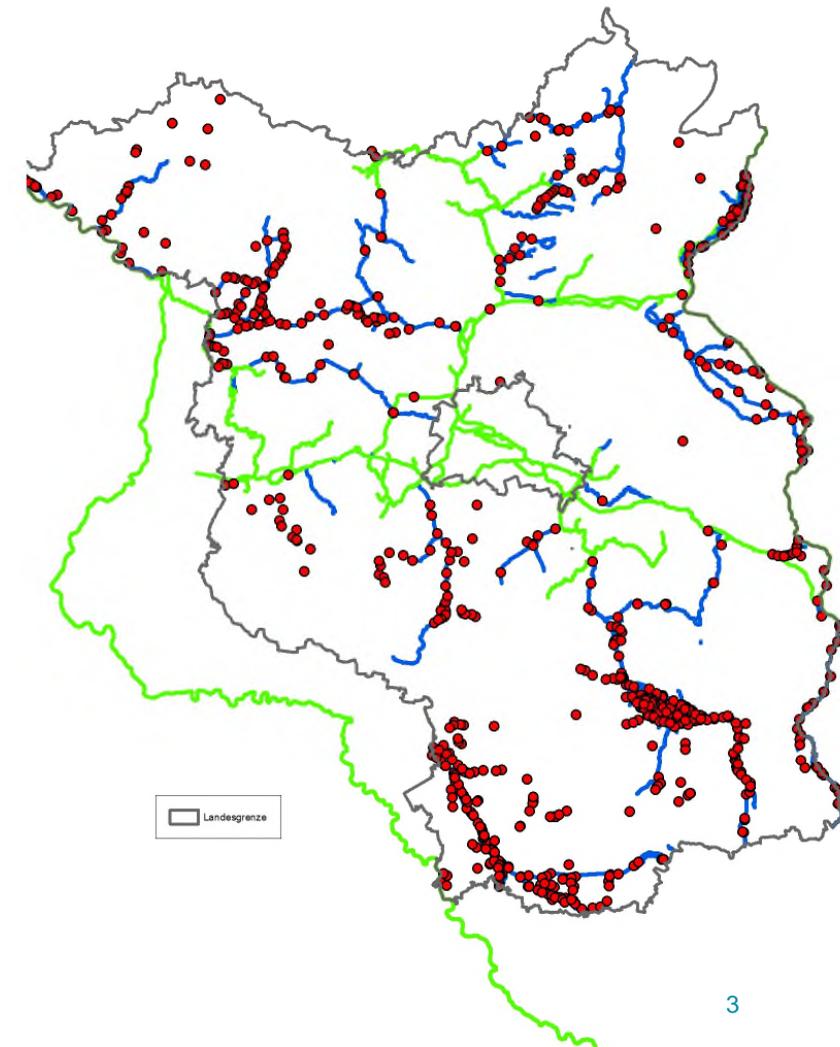
- ≈ 34.000 km Fluss- und Bachläufe
- ≈ 2.000 km Gewässer 1. Ordnung
- ≈ 10.000 Seen, > 3000 größer 1 Hektar

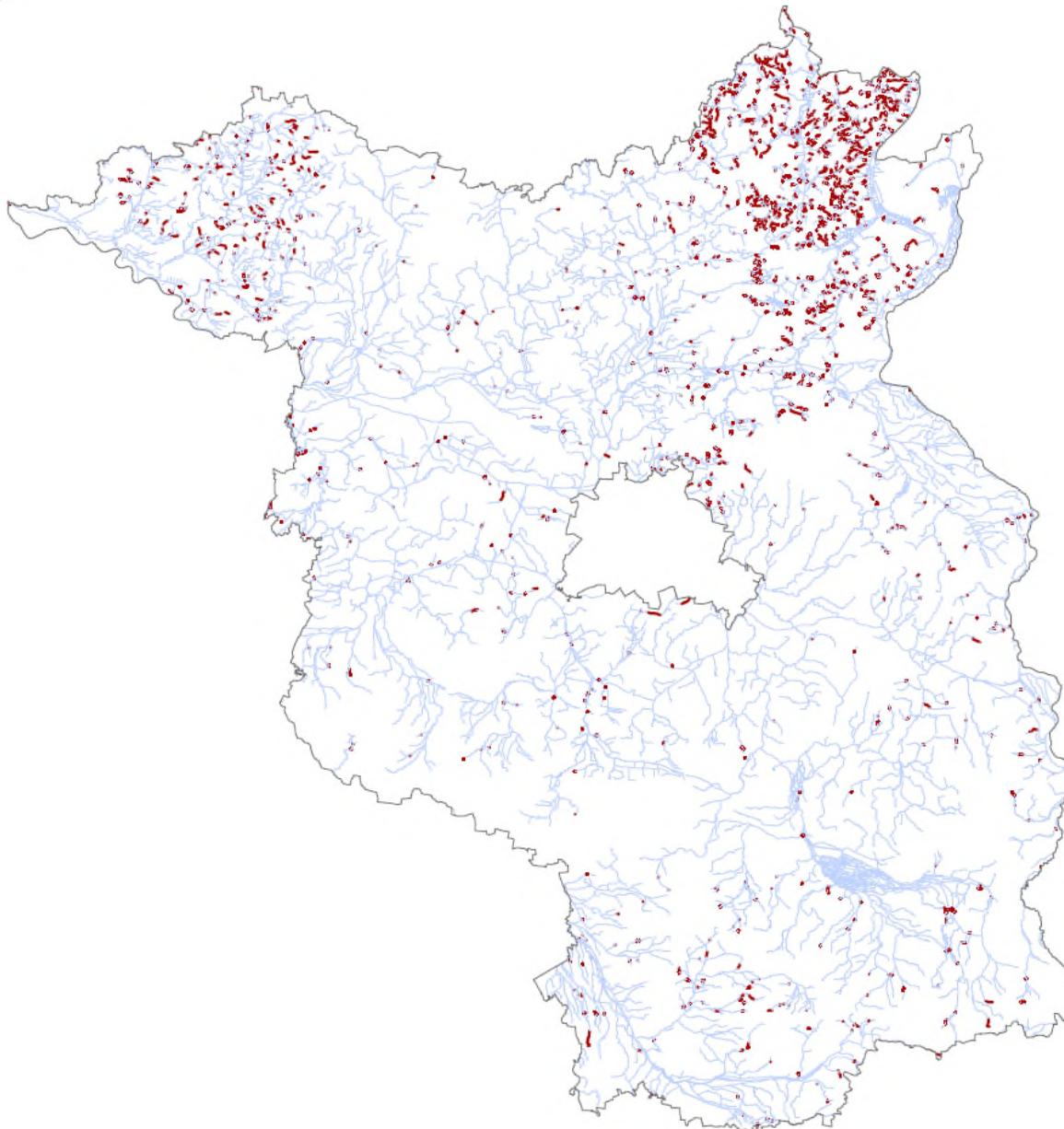
Wasserhaushalt und Gewässer sind stark
überprägt durch

- Gewässerausbau
- Um-, Ab- und Überleitungen
- Stauhaltungen
- Ausbau für die Schifffahrt
- Bergbau (Lausitz)

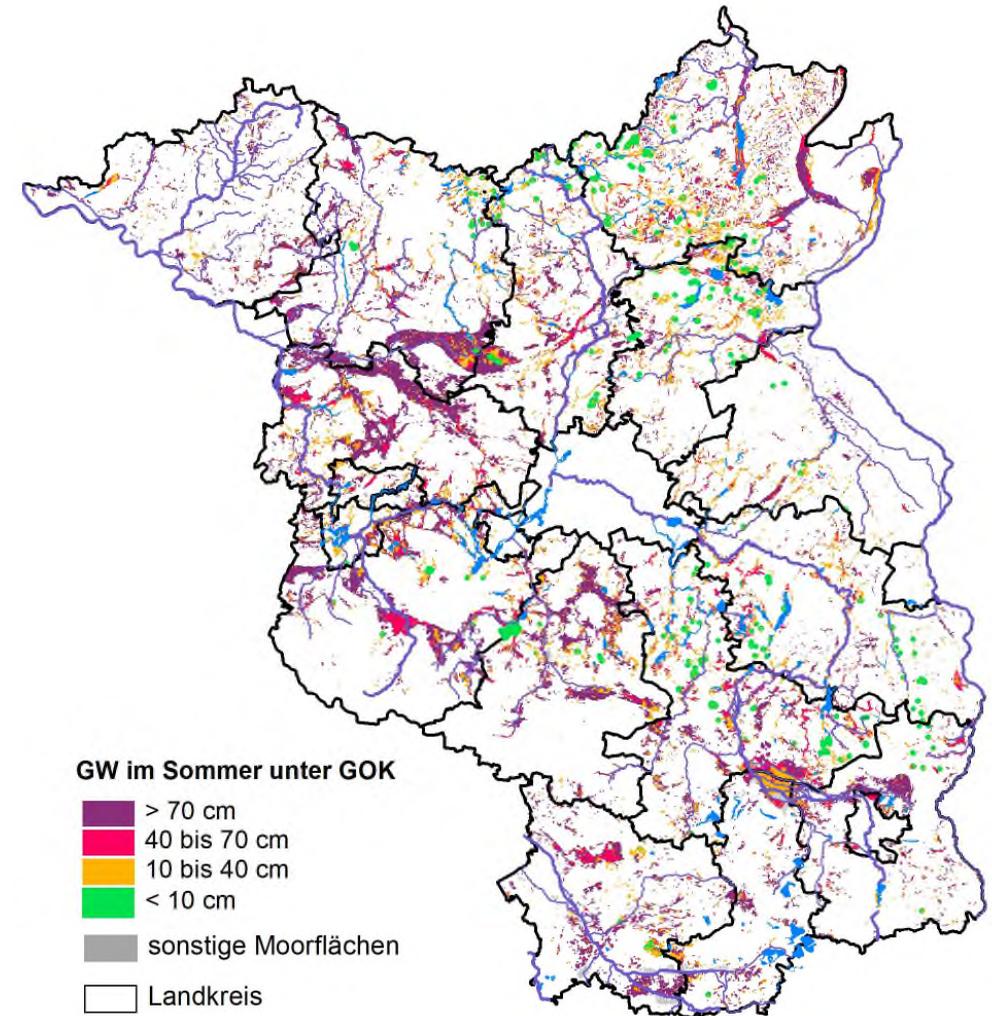
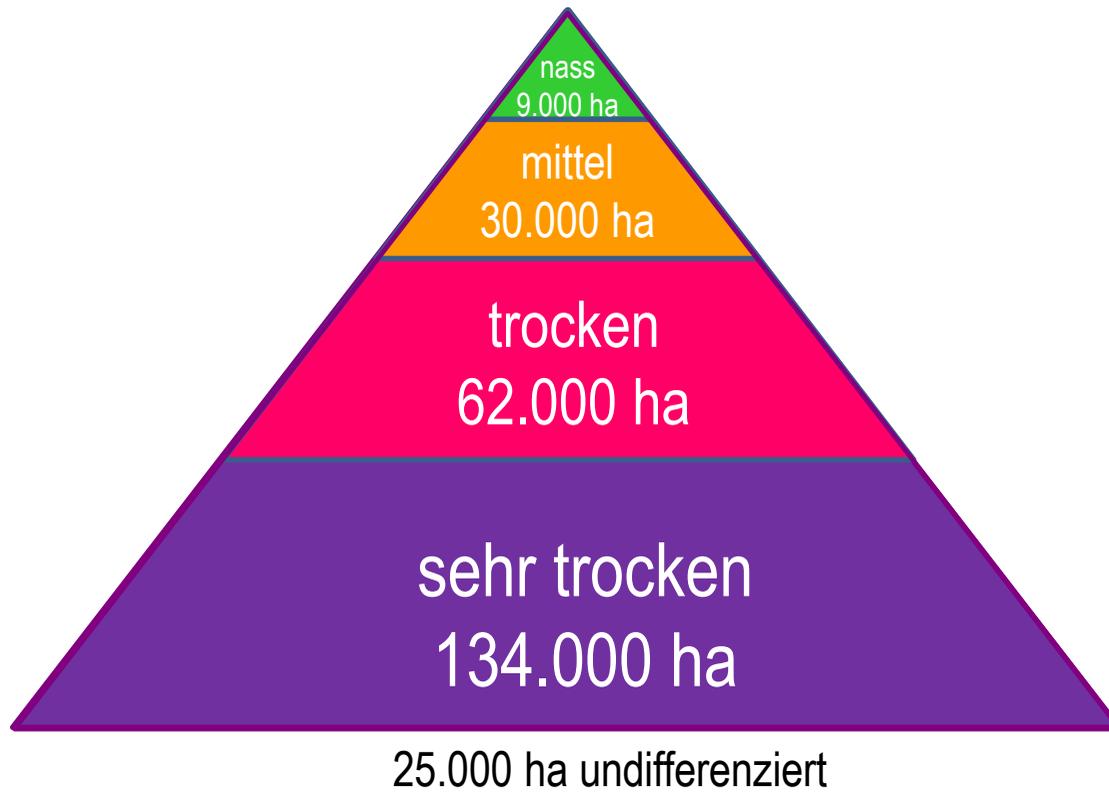


- Mehr als 1400 Anlagen an Gewässern I. Ordnung (Wehre, Siele, Sohlenbauwerke, Ein- und Auslaufbauwerke)
- Weit über 30.000 Anlagen an Gewässern II. Ordnung





Verrohrungen (**rot**):
Diese sind auf der Bearbeitungsebene
des Landes oftmals nicht bekannt



- Pegel und Pegeldata, Gewässernetz, Landesbauwerke, Informationen zur Wasserrahmenrichtlinie siehe [Auskunftsplattform Wasser](#)
- Luftbilder und Geobasisinformationen siehe [BRANDENBURGVIEWER](#)
- [Geoportal LBGR Brandenburg](#)
- Informationen auf der Seite des Umweltministeriums siehe [Wassermengenbewirtschaftung | MLEUV](#)
- Förderrichtlinien Wasser siehe [Wasser | MLEUV](#)
- [Gewässerentwicklungskonzepte](#) (GEK), tlw. mit konkretisierten Anforderungen an die Gewässerunterhaltung
- [Richtlinie](#) für die Unterhaltung von Fließgewässern des MLUK (2019)
- Ggf. Unterhaltungspläne/ Unterhaltungsrahmenpläne

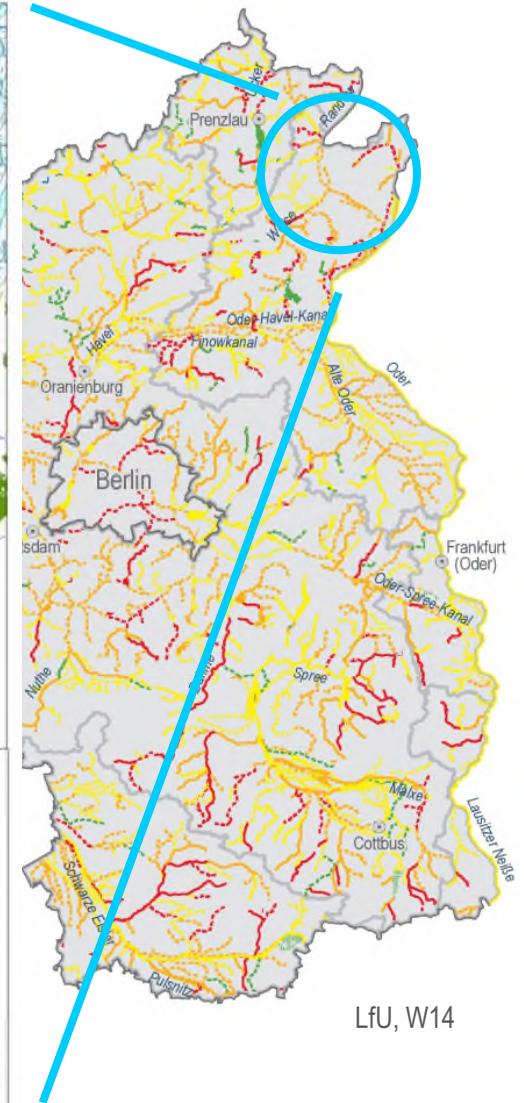
- **Aufgaben der Unterhaltungspflichtigen, insbesondere der Wasser- und Bodenverbände u. a.:**
 - Umsetzung der Gewässerunterhaltung
 - Erfassung der Stauanlagen
 - Erstellung und Abstimmung Gewässerunterhaltungspläne
 - Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts (freiwillig)
 - Ggf. Probe- oder Nachweisstaue
- **Aufgaben der Unteren Wasserbehörden u. a.:**
 - Erteilung von Wasserrecht
 - Abstimmung der Gewässerunterhaltung
 - Ggf. Bildung von Staubeiräten
 - Ggf. Begleitung von Nachweisstauen
- **Aufgaben des Landesamtes für Umwelt u. a.:**
 - fachliche Beratung der Unterhaltungspflichtigen und unteren Wasserbehörden
 - Umsetzung Gewässerentwicklungsmaßnahmen
 - Betreuung Fördermittel
 - Begleitung Großprojekte und Maßnahmen zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts

Fördermaßnahmen mit Mitteln der Europäischen Union, des Bundes bzw. des Lands Brandenburg:

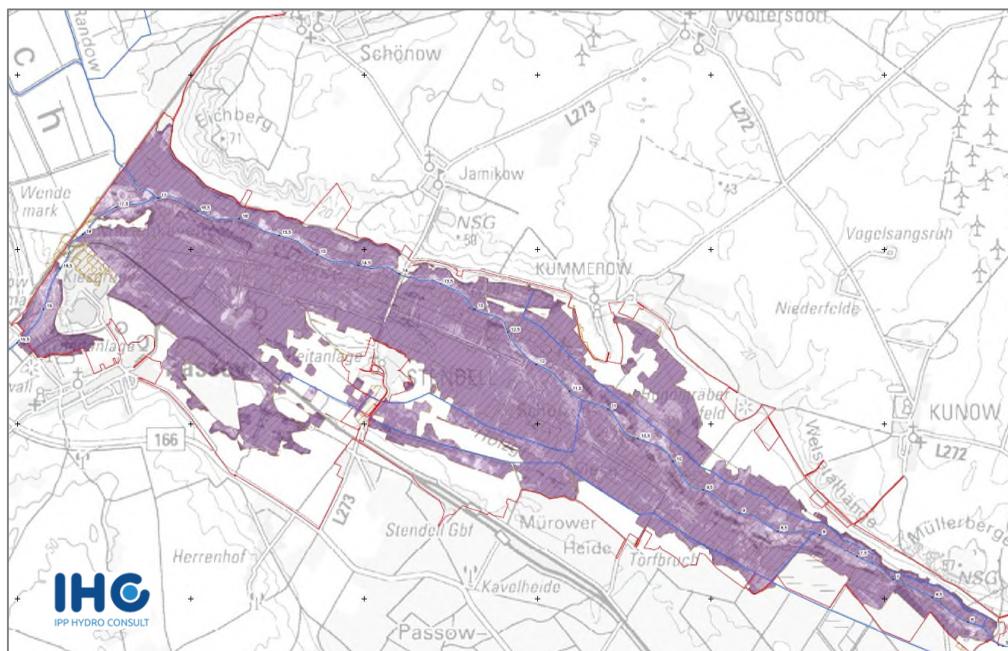
- Förderrichtlinien Landschaftswasserhaushalt / Gewässerentwicklung ([LWH ELER](#) / [LWH GAK](#) / [GewEntw ELER](#) / [GewEntw GAK](#))
- [Verwaltungsvorschrift Gewässersanierung](#)
- [Verwaltungsvorschrift Wassermanagement](#)
- [Förderrichtlinie Klimamoorschutz - investiv](#)
- [Richtlinie AUKM Klimaschutz und Wasserqualität](#) (B Moorbodenschutz; C Wasserrückhalt)
- Großprojekte

Weitere Förderprogramme

- Förderung JustTransitionFonds-Wasserhaushalt Lausitz
- Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel - Bereiche Starkregenvorsorge
- Mehrere Förderprogramme zu Trink- und Abwasser und zur Verbesserung des Hochwasserschutzes,
- Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz



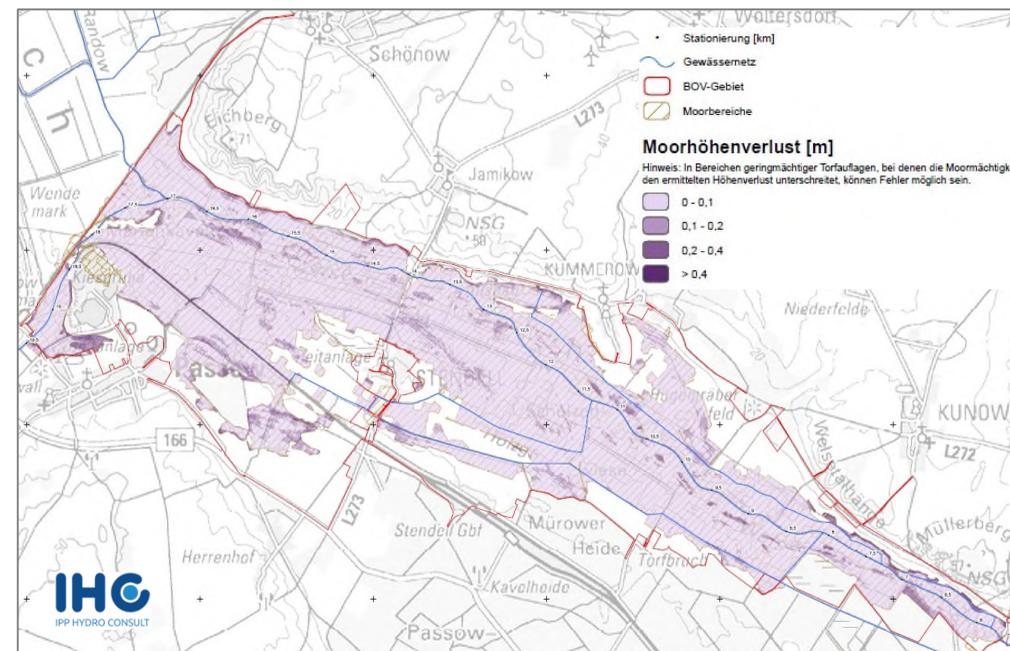
Moorhöhenverluste in Abhängigkeit von den Wasserständen in der Fläche



Moorhöhenverlust nach 30 Jahren

IST-Zustand

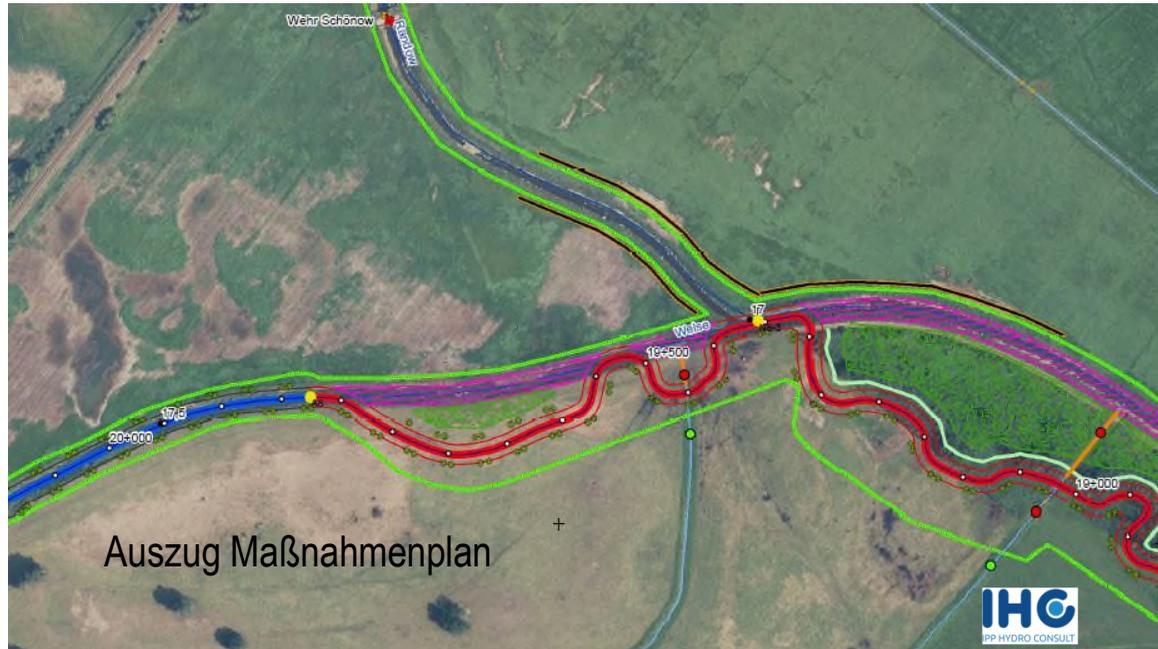
(Wasserstand in der Fläche bei ca. 9 dm unter GOK)



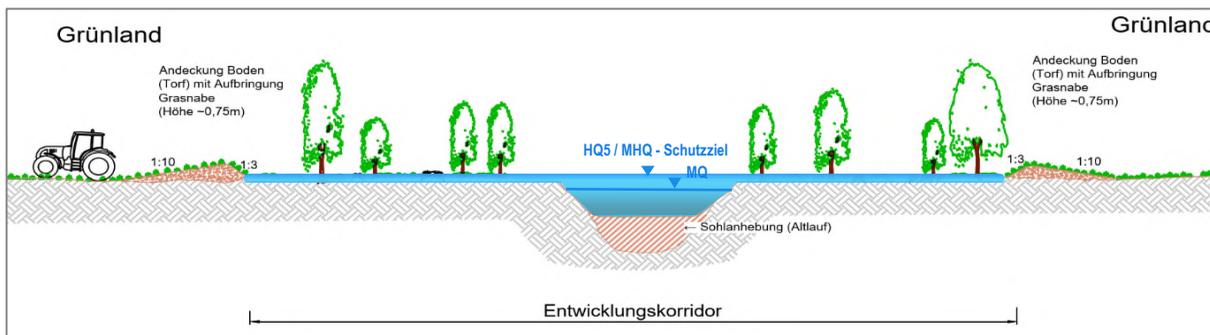
Moorhöhenverlust nach 30 Jahren

Plan-Zustand B

(Wasserstand in der Fläche bei ca. 1,5 dm unter GOK)



Auszug Maßnahmenplan



Prinzipskizze Querprofil

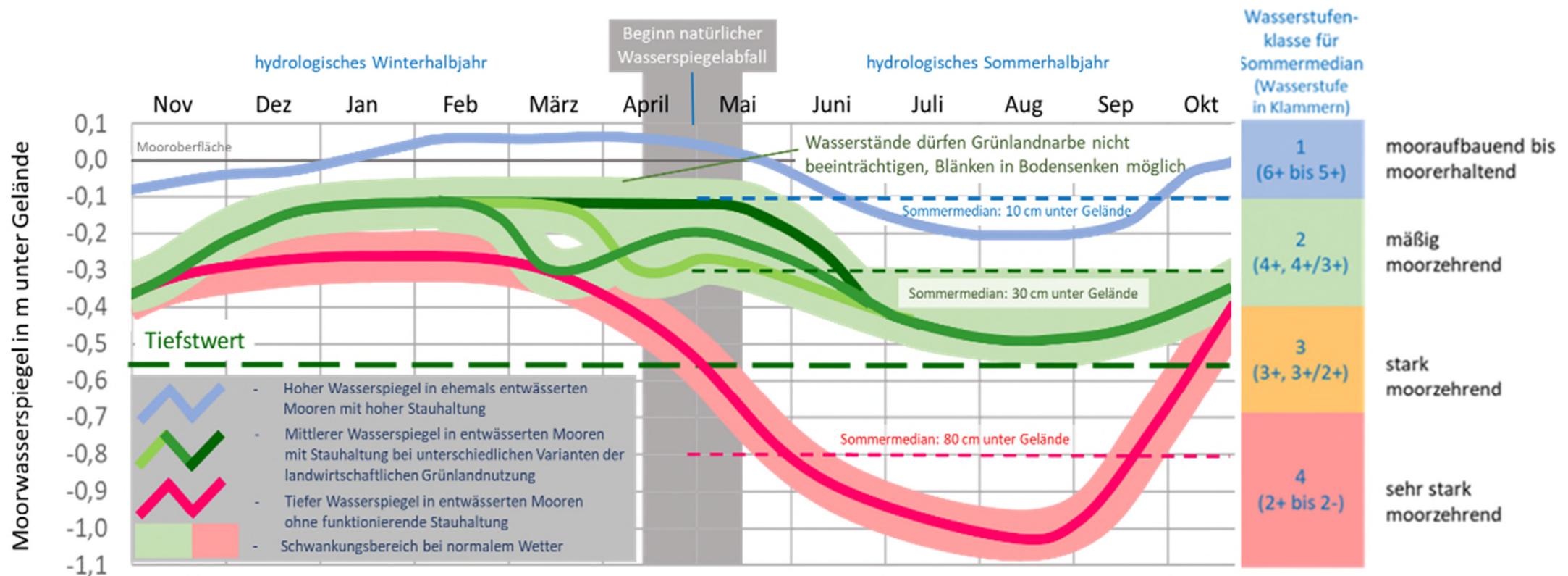
Ziele

- Verbesserung der Hydromorphologie und Durchgängigkeit
- Verbesserung des Wasserhaushalts
- Schutz der Moorböden

Geplante Teilmaßnahmen

- Laufentwicklung
- Anpassung des Abflussprofils, Sohlhebung
- Rückbau von Ufersicherung; Einbau von Strukturelementen wie Totholz
- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit (Rückbau der Wehre)
- Gehölzentwicklung, Bepflanzung
- Reaktivierung der Primäraue und Extensivierung der Auennutzung
- Anpassung des Binnengrabensystems

Abbildung: idealisierte Ganglinien des Moorwasserstandes bei 3 Varianten des Staumanagements für Moore

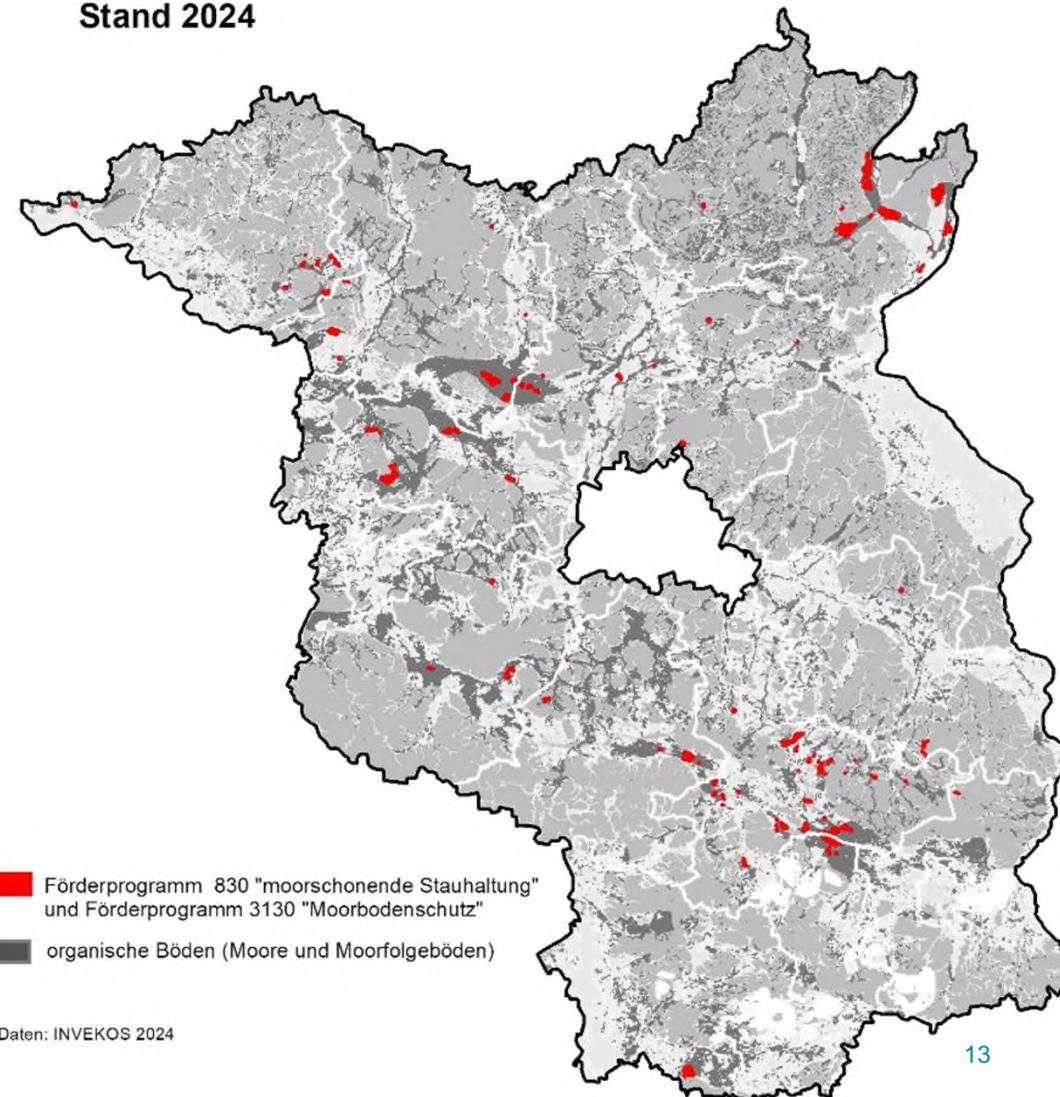


Förderanträge AUKM "moorschonende Stauhaltung" und "Moorbodenschutz" Stand 2024

z.B. AUKM „Moorbodenschutz“

Anträge 2023: ca. 12.000 ha
(Quelle: Ref. 33 MLUK)

Anträge 2024: > 5.000 ha
(Quelle: INVEKOS)



Rhinluch

bestuntersuchtes
Großmoor hier: BLuMo
und WetNetBB

Mittleres Havelluch

Drittgrößtes Moor
Hier: Klimamoor und
WetNetBB

Uckertal

hier: Klimamoor
und WetNetBB

Randow- Welsebruch

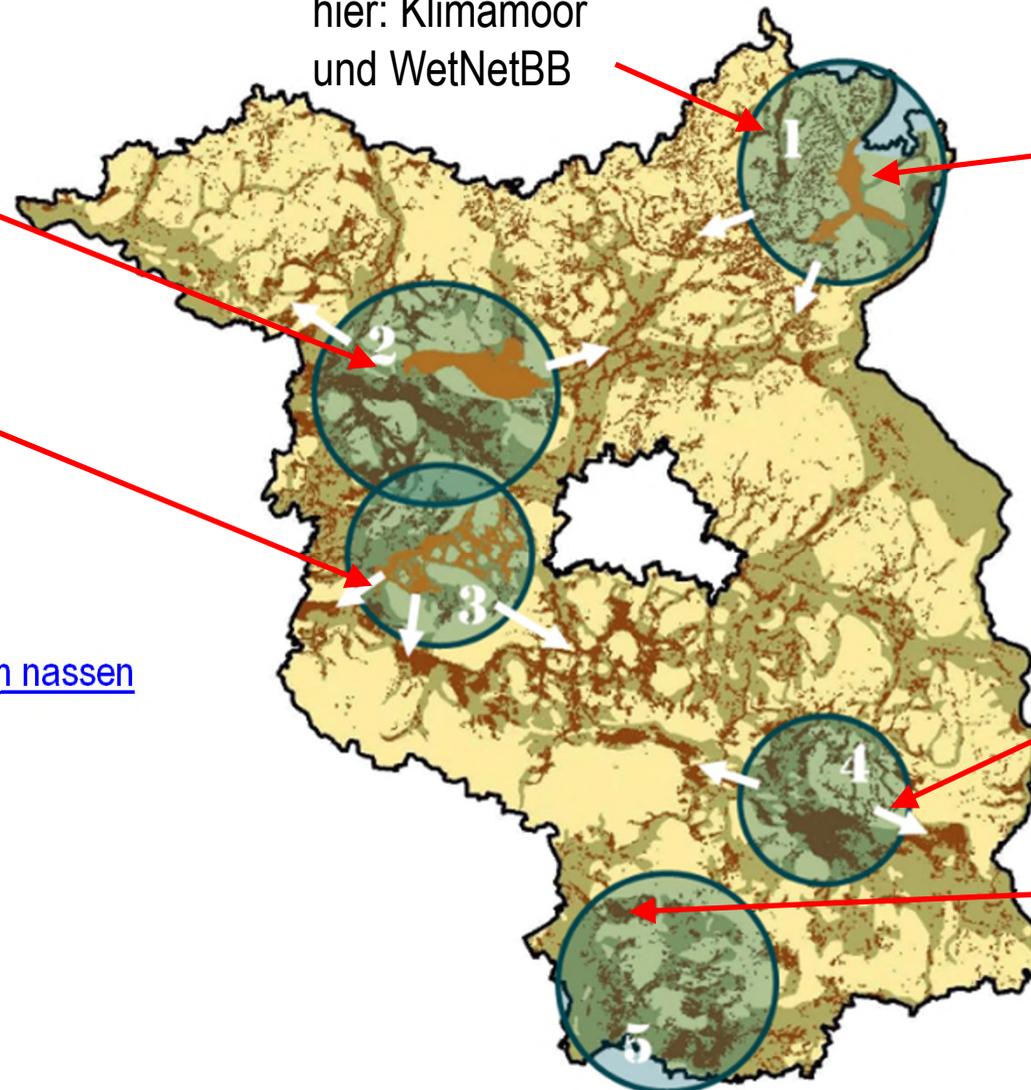
hier: BLuMo und
WetNetBB

Spreewald

Hier: WetNetBB

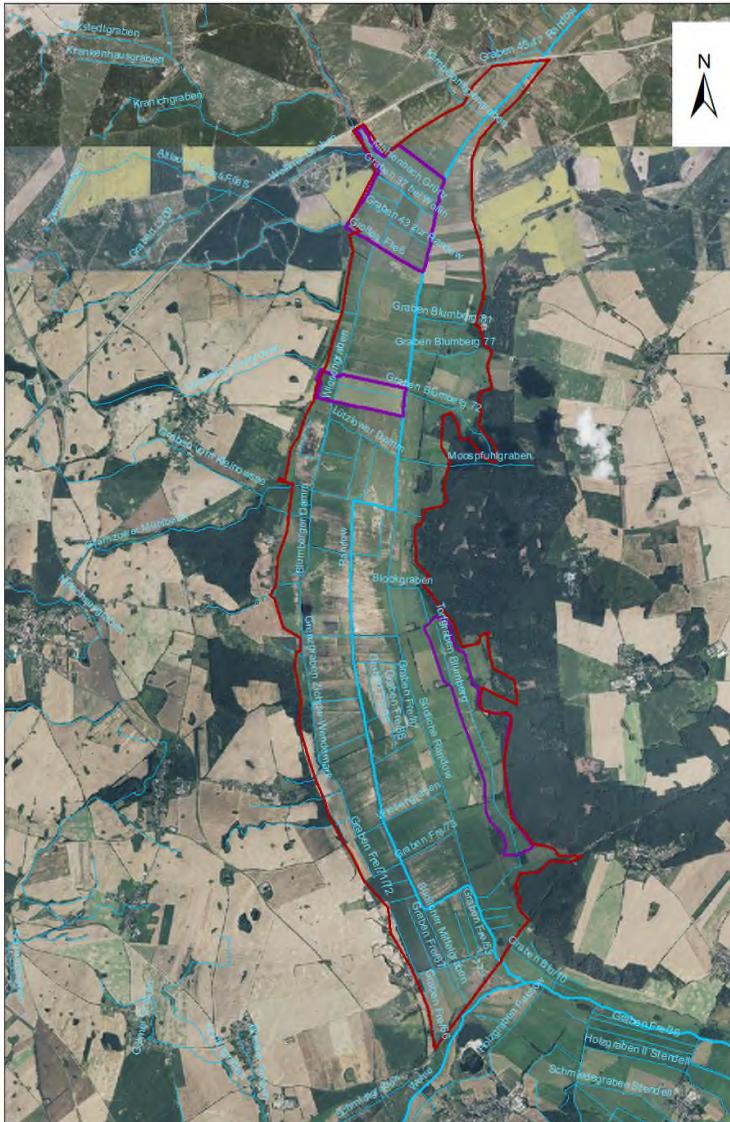
Fichtwaldmoor

Hier: Klimamoor



- ...und weitere Flächen und Projekte
- Siehe [WetNetBB – Modellhafte Nutzung von nassen Niedermooren](#)
- [Klimamoor Brandenburg Arge Klimamoor](#)
- [BLuMo | Startseite | LfU](#)

BLu-Mo Projektgebiete im Randowbruch



1 : 50 000

0 0,5 1 2 Kilometers



Foto: S. Zander

März 2024

INFOBRIEF RANDOWBRUCH

Sehr geehrte Damen und Herren,
der WBV Weisse und das Moorbodenschutz-Projekt **BLuMo** möchten Sie gerne in regelmäßigen Abständen zu aktuellen Themen rund um das Randowbruch informieren.

Unsere Beiträge befassen sich dieses Mal mit Moorklimaschutz in Brandenburg, sowie aktuellen Niederschlagsmustern und einem Wasserbewirtschaftungsmodell der Region. In unserem Interview können Sie Martin Lebranz, den Geschäftsführer der ICU Investor Center Uckermark GmbH kennenlernen. Wir haben ihn zu Klimaschutz auf Moorfächen, regionalen Kreisläufen und Chancen für die Landwirtschaft befragt. Und wir stellen Ihnen nach und nach die Mitarbeiter*innen des Projektes BLuMo vor, dieses Mal die Projektleiterin Anje Marten. Auf der letzten Seite finden Sie Veranstaltungstipps für die nächsten Wochen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Randowbruch im Januar 2024 © Landesamt für Umwelt / Stephan Zander

MOOR- & KLIMASCHUTZ

MOORKLIMASCHUTZ IN BRANDENBURG

2023 hat sich im Moorklimaschutz in Brandenburg viel getan. Nach der Verabschiedung der nationalen Moorschutzstrategie der Bundesregierung im November 2022 hat das Land Brandenburg im März 2023 ein Moorschutzprogramm beschlossen. Das Programm greift die Bund-Länder-Zielvereinbarung Klimaschutz durch Moorbodenschutz auf.

Bis 2030 sollen die Treibhausgasemissionen aus Moorböden in Brandenburg um 750.000 Tonnen CO₂-Äq. sinken. Dazu soll die Entwässerung von Moorböden beendet und die Wasserstände angehoben werden. Intakte Moore speichern große Mengen Kohlendioxid und tragen somit zum Klimaschutz bei, zudem kühlen sie die Landschaft und speichern Wasser im Gebiet. Eine landschaftliche Bewirtschaftung der Flächen soll trotz der angehobenen Wasserstände weiterhin möglich sein. Deswegen beschäftigen sich drei große geförderte Projekte in Brandenburg mit dem Thema: Schon 2022 startete unser Projekt **BLuMo: Brandenburgs Luchgebiete klimaerhaltend bewahren** - Inbetrieb einer moorerhaltenden Stauhaltung und Bewirtschaftung.

>>>

Probestau

Information

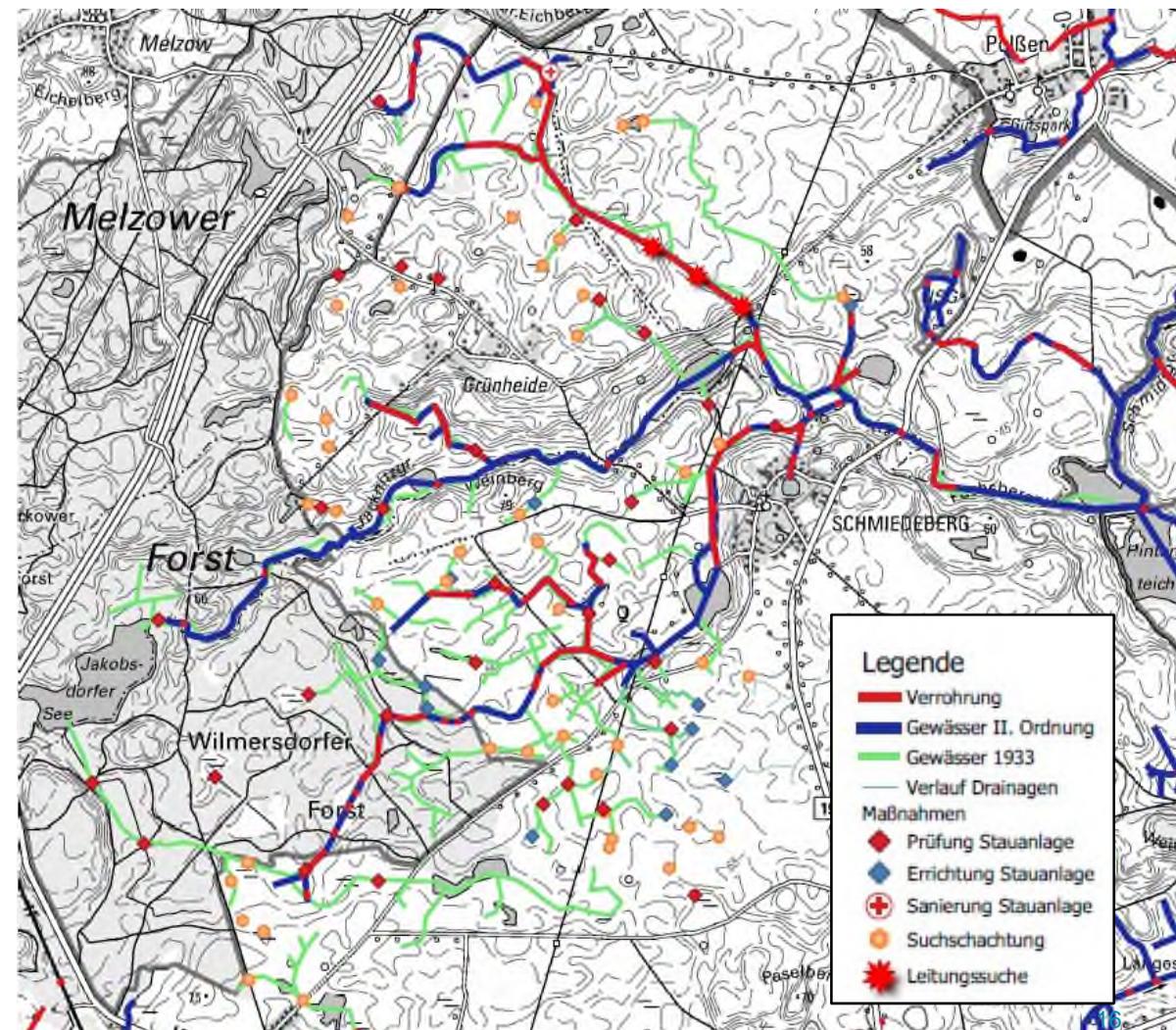
Projektbeispiele Förderrichtlinie Landschaftswasserhaushalt/ Gewässerentwicklung

Machbarkeitsstudie
Jacknitzgraben

Stausanierung Gartzter Bruch

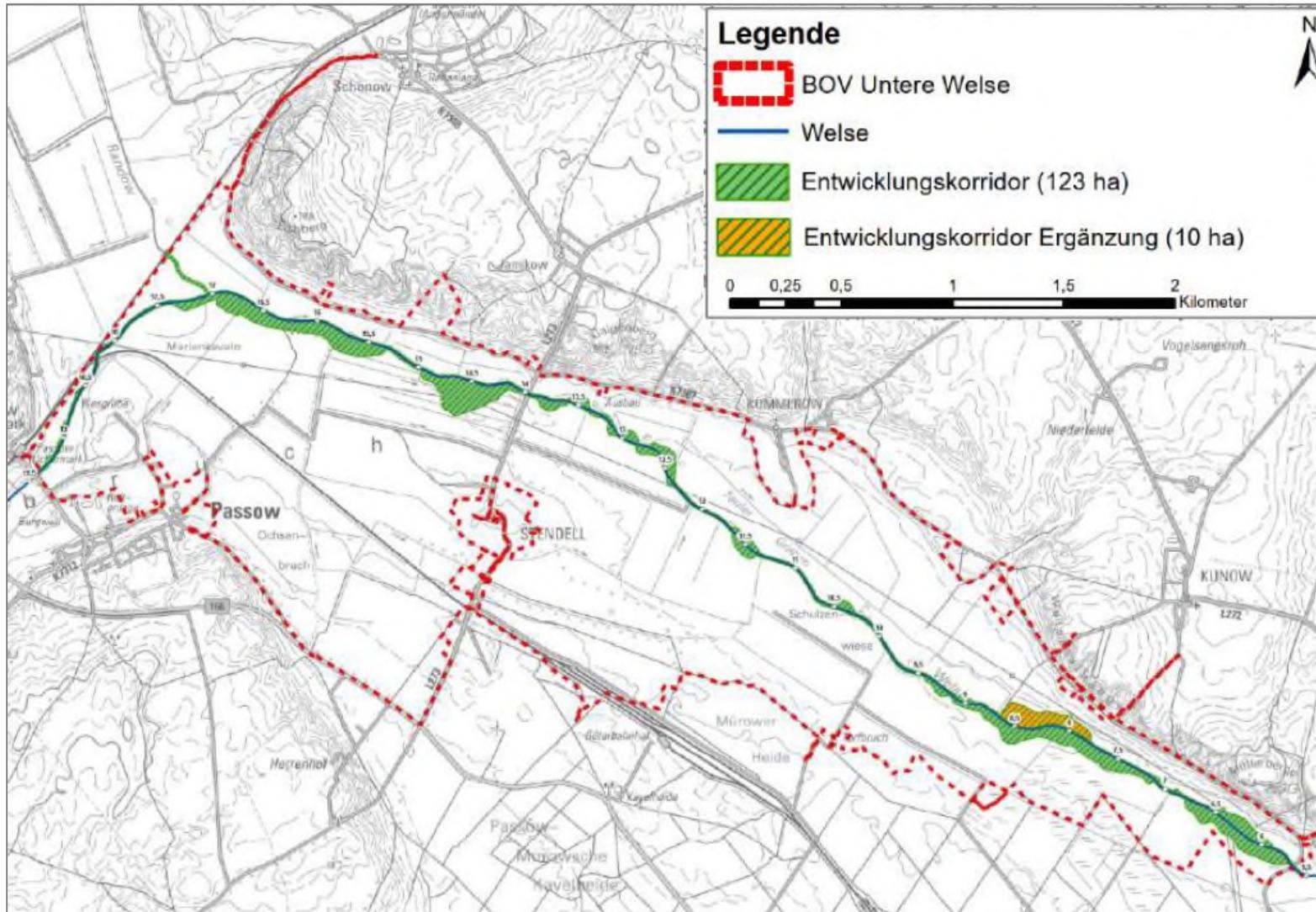


Foto: KS LWH



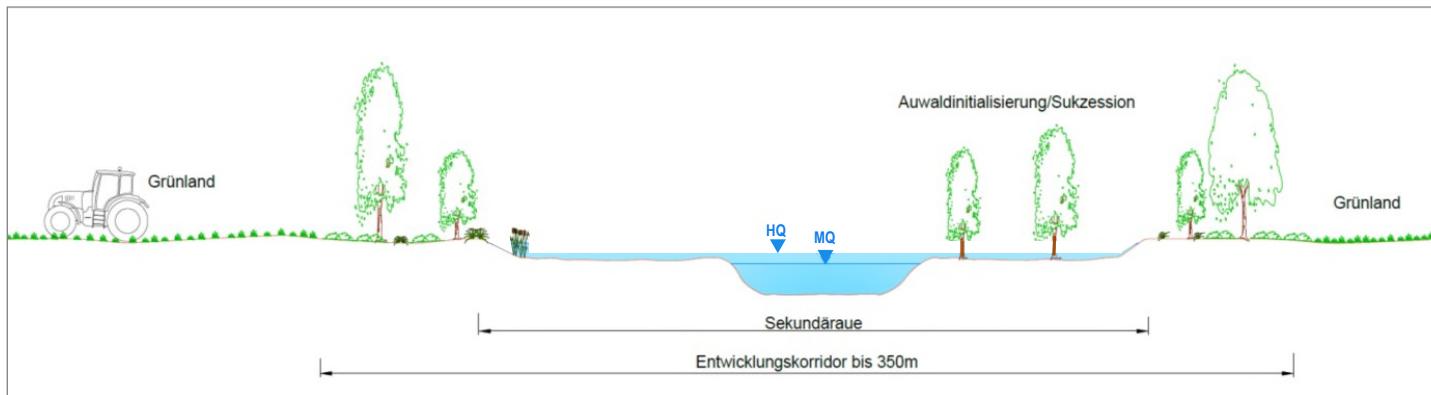


Danke für Ihre
Aufmerksamkeit !

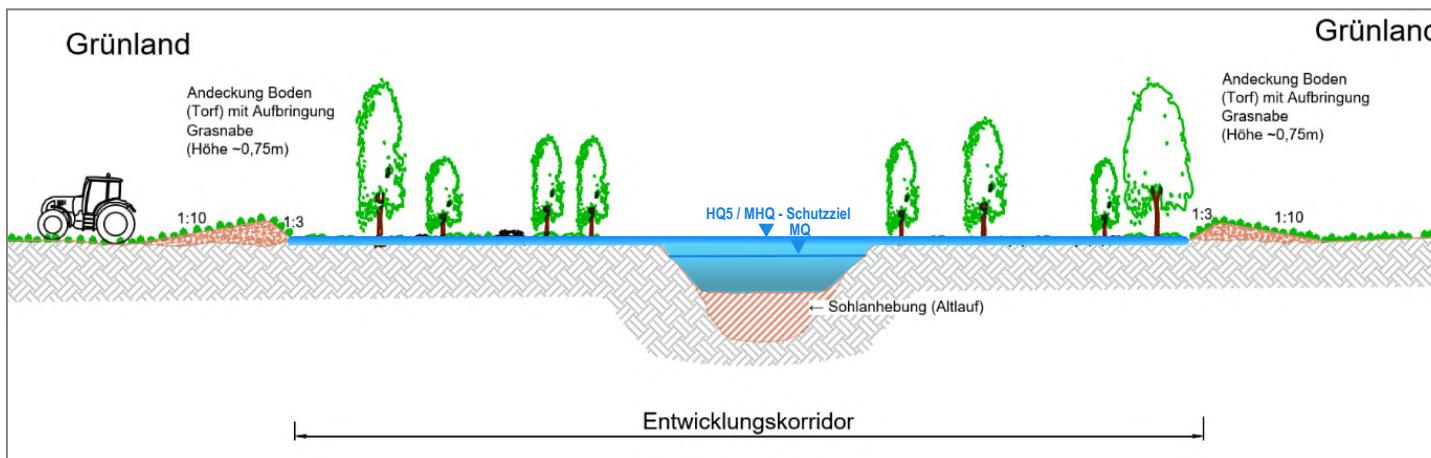


Entwicklungskorridor
BOV

Prinzipskizze Regelprofil



Prinzipskizze Machbarkeitsstudie



Prinzipskizze Vorplanung

Geländemodellierung nicht durchgehend, nur bei Bedarf

Mengenbilanz

Position	Menge [m ³]
Neutrassierung (Abtrag)	196.000
Verfüllung Welse und Sohlanhebung	185.000
Verwallung	11.000
Bilanzierung	± 0